

über C. P.s Roman (N. Fr. P.) der im allgemeinen zu gefallen scheint; wie auch ihre Übersetzung der Géraldy Gedichte.

Nm. am „Zug der Schatten“, und „Sekundant“.

Depressionen kommen anfallsweise.

Z. N. bei Menczels, wo Richard, Paula, und eine Cousine von Frau M., Frau eines rum. Offiziers, mit der ich sehr rasch in ein lebhaftes Gespräch kam.-

21/11 Dictirt Briefe;- „Zug“, - „Sekundant“.

Nm. nichts rechtes.-

Mit C. P. Kino „Mutter“ (russisch); silb. Brunnen soup.-

22/11 Vm. Besorgungen. Bei Dr. Peter.- Vorher Phaidon Verlag.-

Zu Tisch bei Julius’.-

Nm. Umbruch-Correctur Aphor.-

Mit H. K. Kino (Rheinisches Mädel etc.).-

Las die Gedichte von C. P. in Zusammenhang; sie sind wirklich hübsch, einige schön.

23/11 Vm. Frl. Reichelt, von Seiten Robert Blum, der angeblich von Gémier mit Verhandlung und Inscenirung eines meiner Stücke - welches steht nicht fest, betraut ist . . . Mit gebotem Mißtrauen die Angelegenheit behandelt.

Correctur des Aphor.buches weiter, auch am Nachm.

Briefe an O., an B. B., die mir aus Taormina schrieb. Der Abend allein.

24/11 Vm. dictirt Briefe, „Louisenhof“.-

Nach Tisch Horch; von Berlin. Aufführungen etc.- Im Kaufmann von Venedig hat neben Kortner (Shylock) nur Heini scheint's (Lorenzo) Erfolg gehabt.- Sprach über meine Absichten und Pläne (Zug der Schatten, Theaterroman, Novellen).

Ein erschütternder Lebensabriss eines Hr. Kysela, der Hilfe sucht.

- Z. N. bei Dr. Pollaczek, und Gattin, mit C. P., seiner Mutter, und Egon Wellesz, Magdas Vater. Ganz angeregter Abend; über musikalisches (Korngold, Schreker u. a.;- Wagner Wesendonk;- und Personalia).

25/11 Vm. Besorgungen. Bei Gustav. Mit ihm zu Hajek, woselbst wir eben im weggehen die Julius' Familie fanden, gleichfalls H. zum 66. gratuliren.-

Nm. Reisevorbereitungen.-

Mit C. P. Romeo und Julia; um Frl. Janssen zu sehen, die für die Leonilda sehr in Betracht kommt.